

GESELLSCHAFT FÜR FAMILIENKUNDE IN KURHESSEN & WALDECK E.V.

Geschäftsstelle: Kassel, Kattenstr. 12/II / Fernruf 174 28

Postcheck: FFM 140 99 / Volksbank Kassel Konto: 176 52

1. Vors. Kirchenrat D. Ed. Grimmell, Kassel Goethestr. 85

RUND=
SCHREIBEN

Nr. 32
24.03.1960

I. Mit diesem Rundschreiben versenden wir:

"HESSISCHE FAMILIENKUNDE" Band V Heft 1

II. Veranstaltungsprogramm: "Nordischer Hof", Kassel Hbf, 20 Uhr

Dienstag, den 29.03.60 spricht Pfr. Ruetz, Merzhausen über
"Meine Forschungen über alte Familien der Schwalm"

Die Sitzungen, am 28. April und 31. Mai 1960 sind hinsichtlich des Vortrages noch nicht festgelegt.

III. Wichtige Mitteilungen:

1. Inhalts- & Namensverzeichnis zu "NACHRICHTEN" unserer Gesellschaft Jahrgang 1941 (nicht 1940!)

Die bisherigen Bestellungen reichen noch nicht aus zur Drucklegung. Wir bitten alle Mitglieder, die den Jahrgang 1941 besitzen um umgehende Bestellung. Man bedenke, daß ein Register eine Zeitschrift erst leicht benutzbar macht.

2. Druck von Ahnenlisten: Die in unserer Sitzung gegebene Anregung zum Druck unserer eignen A-L- möchten wir gern realisieren. Es sind auch schon eine Anzahl eingereicht worden. Wer noch Interesse hat, sich zu beteiligen, der sende bis zum 1. Mai diese bei der Geschäftsstelle ein. Es soll ein geschlossener Band der Gesellschaftsmitglieder herauskommen, der sich nicht nur auf hessische Ahnentafeln beschränkt. Er ist gedacht als Dank an unseren 1. Vorsitzenden, Herrn KR. Grimmell, der demnächst 70 Jahre alt wird. Regere Beteiligung ist daher erwünscht. Bedingungen wie folgt:

a) AL mindestens 6 Generationen (63. Ahnenreihe); im allgemeinen bis zur 7. Generation (127. Reihe); auf besonderen Wunsch auch weiter, aber nicht so umfangreich, um den gedachten Rahmen zu sprengen.

b) im Format DIN A 4 wie HFK. Als Beispiel diene HFK IV H. 12 S. 661 ff. Rudolf Bennets Ahnen, auch hinsichtlich der Nummerierung und -ordnung. (Bei Unklarheit Rückfrage erbeten!)

c) Druckpreis, der zu zahlen wäre für eine Seite wie 663/664 betrage um 40 DM. Sonderdrucke sind vorgesehen.

3. Manche Mitglieder klagen darüber, daß in der HFK so wenig eigentliches Quellenmaterial aus unserem Gebiet veröffentlicht werde. Der Vorwurf trifft nicht die HFK und ihren Schriftleiter, sondern unsere Mitglieder, die nur selten Aufsätze mit Quellenmaterial eingesandt haben. Aber das Versäumnis läßt sich gut machen. Der Vorsitzende rechnet mit einer Flut von geeigneten Aufsätzen.